

## Newsletter, 11. September 2007

### Inhalt

- ! [Debatte zum Kampf gegen den Terrorismus](#)
- ! [Verbesserungen bei Europäischer Notrufnummer 112 notwendig](#)
- ! [60-Tonnen-Lkw nur für bestimmte Straßen](#)
- ! [Abstimmung über eine neue Sitzverteilung](#)
- ! [Anhörung zur Weinmarktreform](#)
- ! [Startschuss für die Bürgerforen des Europäischen Parlaments in Graz](#)

### Debatte zum Kampf gegen den Terrorismus



Sechs Jahre nach den Anschlägen in New York hat das Europäische Parlament erneut eine Debatte über den Kampf gegen den Terrorismus geführt. Diskutiert wurde von den Europaabgeordneten unter anderem die Frage, ob der Rat nach dem Rücktritt von Gijs DE VRIES im Februar 2007 einen neuen EU-Anti-terrorbeauftragten ernennen sollte. Kommissar FRATTINI sprach davon, die richtige Balance zwischen dem "Recht auf Leben" und dem "Recht auf Privatsphäre und Verfahrensrecht" zu finden. Im Oktober wird das EP über eine Resolution zum Kampf gegen den Terrorismus abstimmen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

### Verbesserungen bei Europäischer Notrufnummer 112 notwendig



In einer in der vergangenen Woche angenommenen Erklärung verlangt das Europäische Parlament, in der gesamten EU effiziente Dienstleistungen unter der Notrufnummer 112 bereitzustellen und zu gewährleisten. Das EP kritisiert die schlechte Qualität dieser Dienstleistungen und fordert dringend Verbesserungen. Die Europäische Notrufnummer 112 wurde 1991 eingerichtet, um europaweit gratis und unter einer einheitlichen Nummer im Falle einer Notlage Hilfe rufen zu können.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## 60-Tonnen-Lkw nur für bestimmte Straßen



Das Europäische Parlament sieht die Güterverkehrslogistik als Schlüssel zur nachhaltigen Mobilität. In einem soeben verabschiedeten Bericht verlangen die Abgeordneten die Vorlage eines "Aktionsplans für Güterlogistik", sprechen sich für den Aufbau einer „Verwaltung aus einer Hand“ aus und schlagen vor, 60-Tonnen-Lkw auf Antrag und innerhalb eines Mitgliedstaates nur für bestimmte Straßen von der Europäischen Kommission zuzulassen.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## Abstimmung über eine neue Sitzverteilung



Der Europäische Rat vom 21. und 22. Juni 2007 hat im Zusammenhang mit dem Mandat für die Regierungskonferenz das Europäische Parlament aufgefordert, bis Oktober 2007 einen Vorschlag zur neuen Zusammensetzung des EPs nach den Europawahlen 2009 zu machen. Die Vorschläge der beiden Berichterstatter Alain LAMASSOURE und Adrian SEVERIN, die diese Woche im Konstitutionellen Ausschuss diskutiert werden, sehen für Österreich eine Aufstockung auf 19 Europaabgeordnete vor.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

## Anhörung zur Weinmarktreform



Die umstrittene Reform des Weinmarkts in der Europäischen Union wird Gegenstand einer vom EP-Landwirtschaftsausschuss organisierten Anhörung am Mittwoch und Donnerstag dieser Woche in Brüssel sein. Die Europaabgeordneten, die die Reformvorschläge sehr kritisch aufgenommen haben, werden dabei Experten hören, unter anderen der Geschäftsführer des Österreichischen Weinbauverbandes, Herrn Josef GLATT. Der weitere Fahrplan sieht eine Annahme des Berichts im Dezember dieses Jahres vor.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

---

## Startschuss für die Bürgerforen des Europäischen Parlaments in Graz



Am 13. September 2007 startet das Informationsbüro eine Initiative, allen Bürgern ein Forum für Fragen zur Europäischen Union zu bieten. Unter dem Namen "Bürgerforum" werden mehrere Veranstaltungen in ganz Österreich organisiert, in denen Europaabgeordnete gemeinsam mit Vertretern der jeweiligen Region allen interessierten Bürgern zu aktuellen Europa-Themen Rede und Antwort stehen. Der Startschuss findet diesen Donnerstag in Graz statt.

[Mehr...](#)

[nach oben](#)

Der Newsletter ist ein kostenloser Service des Europäischen Parlaments, Informationsbüro für Österreich. Monatlich informiert er über aktuelle Arbeiten des Europäischen Parlaments und neue Online-Veröffentlichungen auf [www.europarl.europa.eu](http://www.europarl.europa.eu) sowie [www.europarl.at](http://www.europarl.at).

**Redaktion und Impressum/Offenlegung gemäß §§ 24,25 MedienG :**

Informationsbüro des Europäischen Parlaments für Österreich  
Kärntner Ring 5-7  
1010 Wien  
Telefon: +43/1/516 17-0  
Fax: +43/1/513 25 15  
E-Mail: [epwien@europarl.europa.eu](mailto:epwien@europarl.europa.eu)



EUROPÄISCHES PARLAMENT  
Informationsbüro für Österreich